

F. Schneeberger in Biel.

Schneeberger, F., Schweizer Alpenlieder f. Frauenchor. Part. 8°. Op. 147. D'Bergbäch. Op. 148. Alphonstön. Op. 149. Us de Berge will i grüesse. Op. 150. 's Heimweh. Op. 151. D'r Alp-jäger. Op. 152. 's Sennelebe. à 20 δ.
— Op. 153. Glocken-(Kirchen- und Orgel-)Weihe f. Kinder- u. gem. Chor. Part. 8°. 20 δ.
— Storchenfest-Marsch f. Pfte aus „Die Henkerstochter von Biel“. 1 M.

Herm. Seemann Nachf. in Leipzig.

Draeseke, Felix, Christus. Ein Mysterium in 1 Vorspiel u. 3 Oratorien. Vorspiel: Die Geburt des Herrn. Chorst. (S., A., T. u. B.) 4 M 80 δ *n. Erstes Oratorium: Christi Weihe. Chorst. (S., A., T. u. B.) 6 M *n.

Carl Simon, Musikverlag in Berlin.

Poenitz, Franz, Op. 22. Friede in Jesu. Hymne f. 1 mittlere Singst. m. V. od. m. Vcello u. Pfte (Harm. od. Org. m. Harfe ad lib.) à 1 M 80 δ.
Scharf, Moritz, Op. 12. Der Brief aus der Fremde, f. 1 Singst., Vcello, Harm. u. Pfte. 2 M 50 δ.

W. Sulzbach in Berlin.

Röder, E., Op. 45. Zwei Lieder f. vierstimm. gem. Chor. Part. u. u. St. 8°. No. 1. Mit Gott. No. 2. Ein geistlich' Abendlied. à 1 M.

P. J. Tonger in Köln.

Seibert, Louis, Op. 125. Viel tausend Lieder klingen, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M.
— Op. 150. Das deutsche Lied am Rhein, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M.

Mojmir Urbánek in Prag.

Campagnoli, B., 30 Préludes p. V. (St. Suchý.) 3 M n.
Řihovský, V., Op. 8. Der kleine Paganini. Kompositionen f. V. u. Pfte. 2 M 50 δ.

Henry Vries in Köln.

Baumgartner, W., Noch sind die Tage der Rosen, f. Z. (m. Text). 80 δ.
Ivanovici, J., Donauwellen-Walzer, f. Z. 80 δ.
Kinkel, J., Ritters Abschied, f. Z. (m. Text). 40 δ.
Reichstein, M., Stücke f. Z. Op. 10. Walzer-Ideale. 80 δ. Op. 11. Freundschafts-Klänge. Marsch. 60 δ. Op. 12. Tiroler Klänge. Ländler-Melodien. 60 δ.
Sousa, J. Ph., Cadetten-Marsch, f. Z. 60 δ.
Tirolerlied. (Zwei Sternlein am Himmel) f. Z. 40 δ.
Vries, H., Stücke f. Z. Op. 18. Mary-Polka. Op. 20. Liebchens Günstling. Polka-Mazurka. Op. 26. Beim Glockenschlag. Glocken-Walzer, f. 1 Z. à 40 δ; f. 2 Z. à 70 δ. Op. 35. Im Sennerhütterl. 40 δ.

Josef Weinberger in Leipzig.

Eysler, Edm., Bruder Straubinger. Daraus f. gr. Orch. 8°. Straubinger-Walzer. 4 M n. Marsch. 2 M n. Küssen ist keine Sünd! (m. Flügelhorn-Solo). 2 M n. — f. Gesang m. Pfte: Trommellied f. 1 od. 2 Singst. 1 M 20 δ n. Entrée des Landgrafen. 1 M n. Entrée der Oculi. 1 M n. — f. Z. (m. Text): Küssen ist keine Sünd. Walzerlied. 1 M n.
Lehár, Franz, Der Rastelbinder. Operette. Klavierauszug m. Text. 8 M n.; Klavierauszug zu 2 Hdn mit übergelegtem Text. 5 M n. Daraus f. 1 Singst. m. Pfte: Entréelied des Pfefferkorn. 1 M 25 δ. Das is a einfache Rechnung, f. mittlere St. 1 M 50 δ.
Webster, Harry S., Die lustigen Neger. Original Cake-Walk f. Salonorch. 8°. 1 M 50 δ n.; f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M 50 δ.

Otto Wernthal in Berlin.

Friedemann, Carl, Op. 114. Slavische Rhapsodie f. Militärmusik. 8 M *n.

Zweifel - Weber in St. Gallen.

Haug, Gustav, Op. 27. Wie Gott will! (Zur Confirmation) f. gem. Chor. Part. u. St. 8°. 1 M 40 δ.

Nichtamtlicher Teil.

Neue Zeitschriften in Frankreich und Belgien.

Jahresübersicht 1902/3 mit einigen Nachträgen.
(Bergl. 1902, Nr. 82 u. 275.)

Die illustrierten Zeitschriften haben seit Jahresfrist feinen großen Zuwachs aufzuweisen, da die vorhergehenden Jahre, über die ich im Börsenblatt 1902, Nr. 82 berichtet habe, um so produktiver gewesen waren und wirklichen Bedürfnissen in ausreichender Weise abgeholfen hatten.

Vor allem zu nennen ist eine neue musikalische Monatschrift »Musica«, die, seit 1. Oktober 1902 erscheinend, bereits einen großen Erfolg errungen hat. Es handelt sich um ein Pendant zu »Femina«, gleiches Format, gleicher Verlag (Laffitte & Co.) und vor allem gleiche, gute Illustrationstechnik, fast ausschließlich nach Photographien: Portraits von Komponisten, Künstlern, Schauspielern, Abbildungen von Konzerthäusern, Interieurs berühmter Meister, szenische Darstellungen. Der Text bringt neben gleichen Stoffen auch Aufsätze unterrichtenden Inhalts (z. B. »La position de la main«, »Comment on grave un morceau de musique«) und ist ebenso flott als elegant geschrieben. Eine ständige Beilage »Album-Musica« enthält je fünf bis sechs Musikstücke mit zwanzig bis vierundzwanzig Seiten gut ausgeführten Notendrucks nebst Anleitung zur Ausführung dieser Stücke. »Musica« ist bei billigem Preis (1 Fr. pro Heft) eine gute, vornehme Zeitschrift, die eine lang empfundene Lücke ausfüllt, wenn sie auch nicht die Bedeutung der deutschen »Musik« erreicht. Über die zu ihrer Einführung angewandte Reklame großen Stils habe ich bereits im November vorigen Jahres (Börsenblatt 1902, Nr. 275) ausführlich geschrieben.

Zwei an gleicher Stelle ebenfalls schon erwähnte Zeitschriften aus dem Hachetteschen Verlage erscheinen seit

15. Oktober gewissermaßen als mondäne und praktische Ergänzungen zu den so außerordentlich beliebten »Lectures pour tous«: »La vie heureuse« und »Conseil de femmes.« Das Programm der erstern lautet: Le Foyer et le Monde. — Les Sport et les Jeux. — Nos Bêtes préférées. — Les Jardins et les Champs. — Les Faits. — Les Arts. — Les Idées. Dazu kommen Theaterberichte, Bücherkritiken und Mode-Plaudereien. Die Entstehung dieser Monatschrift ist offenbar dem andauernden Erfolg der halbmonatlichen »Femina« zuzuschreiben, von dessen Tendenz sie sich in keiner Weise unterscheidet. Sie erschien während des ersten Vierteljahrs in Quartformat, um sich seit 15. Januar auch durch ihr Folioformat der Femina anzuschließen. Die Ausstattung ist sehr geschmackvoll, offenbar ganz neue Typen, Illustrationen nach Photographien und vielfach nach berühmten Gemälden, Romanbeilage in 8° mit besonderer Paginierung.

Als feministische Beilage hierzu erscheint seit gleicher Zeit der »Conseil des femmes« (monatlich 30 Cts.), ohne Illustrationen, mit folgendem Untertitel: Journal de tous les emplois, des carrières et professions qui permettent aux femmes d'améliorer et de gagner leur vie. Wir finden darin größere Aufsätze über die soziale Stellung der Frau in den verschiedenen Ländern (einschließlich der Türkei), über die Berufszweige, die den Frauen offen stehen, bezw. ihnen besonders zu empfehlen sind, mit vielen praktischen Vorschlägen und Angaben über Gehalt, erforderliche Kenntnisse und Fähigkeiten, Mittel zur Etablierung, Mitteilungen über die politischen Ziele der Frauenbewegung im Land und bei den Nachbarn u., kurz, ein nützliches, geschickt redigiertes Blatt mit gefällig angeordnetem Inhalt.

Auch über »Bruxelles-Feminin« (24 Hefte zu 50 Cts.) habe ich bereits bei der oben erwähnten Gelegenheit geschrieben; diese Zeitschrift ist auch seither von ihrem Be-